

Sitzung am 26. November 2014

Teilnehmer:

Josef Bierschneider, Thomas Gerold, Peter Gloggner, Robert Kuntsch, Wolfgang Jahn, Johannes Mehringer, Markus Wrba, Andreas Scharli (Energiewende Oberland), H. Thinnies (E-Werk Tegernsee)

Angesprochene Themen:

- Der Energieverbrauch ist lt. Nachfrage von Sepp Bierschneider beim LRA für den Landkreis erfasst, kann jedoch nicht so einfach auf die Gemeinde heruntergebrochen werden. Lt. H. Thinnies beträgt der Stromverbrauch in der Gemeinde Kreuth jährlich 14 Mio kwh.
- Hauptthema war die Vorbereitung des geplanten ersten Infotages zum Thema Dämmung. Wichtig ist, die örtlichen Handwerker einzubinden (Maler, Zimmerer, Schreiner), ebenso Hausbesitzer, die bereits gedämmt haben. Der Ablauf könnte sein:

Kurzvortrag Energieberater

Kurzvortrag Bankberater (Sparkasse und/oder Raika)

Interview mit Handwerkern

Interview mit Hausbesitzern

Anschließend sollten die Hausbesitzer bereit dafür sein, dass man ihr gedämmtes Haus anschauen kann. Die Handwerker sollten Anschauungsmaterial mitbringen, auch alternative Dämmstoffe und nicht nur Styropor. Die Energiewende Oberland ist mit dabei. Publikums- und medienwirksam ist die von Andreas Scharli angeregte Eisblockwette. Thomas Gerold berichtete, dass die Bau- und Siedlungsgenossenschaft Lenggries die Häuser in der Mühlbachsiedlung vorbildlich gedämmt hat (evtl. ansprechen und als Beispiel bringen).

Andreas Scharli berichtete, dass über die Verbraucherzentrale künftig eine Energieberatung vor Ort für lediglich € 20,-- möglich ist. Dies sollte beim Infotag angeboten werden. Sollte dies zeitlich nicht klappen würde evtl. die Gemeinde die Kosten übernehmen (Gemeinderatsbeschluss notwendig). Großen Anklang fand der in Fischbachau verwendete Energiesparbogen. Den sollten wir auch einsetzen.

Wichtig ist eine starke Medienpräsenz vorher und nachher.

Je nachdem, wieviel Anschauungsmaterial die Handwerker mitbringen, suchen wir uns den Raum aus (z.B. Schützenhaus). Termin an einem Samstag um 14.00 Uhr Anfang März. Sepp Bierschneider spricht nun zunächst mit den Handwerkern.

- Positivstes Beispiel für Initiativen im Energiebereich auf Gemeindeebene ist im Landkreis die Gemeinde Fischbachau. Johannes Mehringer, Wolfgang Jahn und Peter Gloggnner nehmen Kontakt auf, um zu sehen, was wir davon lernen können. Als weiteres positives Beispiel wurde Vilsbiburg erwähnt.
- Markus Wrba forderte mehr Initiative vom E- Werk Tegernsee
- Nächste Sitzung 21. Januar 2015, 19.00 Uhr